

Förderschwerpunkt Sprache



Sprache

Sprechen

Kommunikation



Institut für Germanistik und
Vergleichende Literaturwissenschaft

Fakultät für Kulturwissenschaften



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

der **Förderschwerpunkt Sprache** stellt sich vor

Der Förderschwerpunkt Sprache als Arbeitsbereich am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft beschäftigt sich mit sprachlich-kommunikativer Diversität im Kontext schulischen Lernens. Dabei werden Möglichkeiten erforscht und Perspektiven für die Praxis entwickelt, wie Lehr-Lern-, Diagnostik- und Förderprozesse gestaltet werden können, um Kinder im Auf- und Ausbau sprachlich-kommunikativer Kompetenzen für den Bildungsweg bestmöglich zu unterstützen.

Der Förderschwerpunkt Sprache kann an der Universität Paderborn seit dem Wintersemester 2020/21 im Rahmen des Lehramtes für sonderpädagogische Förderung als zweite Fachrichtung studiert werden. Die Professur *Inklusion mit dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation* wurde bislang von Vertr.-Prof. Dr. phil. Ulrich Stitzinger vertreten.

Forschung

Die Forschungsarbeit des Förderschwerpunktes Sprache ist interdisziplinär und praxisorientiert angelegt. Geforscht wird *in* und *mit* der Praxis, um Ergebnisse *für* die Praxis zu generieren, in den Forschungsfeldern:

- Erwerb und Gebrauch von Sprache & Kommunikation im Kontext sprachlich-kommunikativer Diversität
- Sprachlich-kulturelle Diversität und soziokulturelle Bedingungen im Lehren und Lernen
- Sprache und Kommunikation in digitalen Umgebungen
- Interprofessionelle Kooperation der Lehrenden
- Didaktik und Methodik im Fachunterricht in Mündlichkeit & Schriftlichkeit
- Sprachlich-kommunikative Abstimmungsprozesse im Lehren und Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Institut für Germanistik und
Vergleichende Literaturwissenschaft

Fakultät für Kulturwissenschaften

Universität Paderborn

Technologiepark 21
33098 Paderborn

<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-germanistik-und-vergleichende-literaturwissenschaft/foerderschwerpunkt-sprache>

Sekretariat
Sabine Hendriks

E-Mail: sabine.hendriks@upb.de

Telefon: +49 5251-605716

Sprache und Kommunikation sind durch Vielfalt bestimmt – die Vielfalt der Situationen, in denen sie gebraucht werden, die Vielfalt der Bedingungen, unter denen sie erworben werden, die Vielfalt ihrer Formen, in denen sie auftreten und nicht zuletzt natürlich durch die Vielfalt der Menschen selbst.





Lehre

Der Studienverlauf im Bachelor- und Masterstudiengang im Förderschwerpunkt Sprache ist modularisiert und verknüpft theorie- und praxisbezogene Inhalte:

- Diagnostik und Förderung der Sprach- und Kommunikationsentwicklung auf den verschiedenen Sprachebenen
- Heterogenität und Wechselwirkungen von Sprache & Kommunikation in Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Sprachentwicklung in soziokulturellen Kontexten
- Spezifische Unterstützung und Kommunikation im inklusiven Fachunterricht
- Beratung im interprofessionellen Kontext

Somit werden die Studierenden fundiert auf die inklusive Unterrichtspraxis im Kontext sprachlich-kommunikativer Diversität vorbereitet. Dabei wird stets die Verzahnung von Theorie und Praxis in den Blick genommen. Bereits während des Studiums werden vertiefte Einsichten in das zukünftige Berufsfeld ermöglicht. Im Förderschwerpunkt Sprache können drei verschiedene Praktika absolviert werden.

Eignungs- und Orientierungspraktikum (B.Ed.)

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) wird von den Studierenden i.d.R. in den ersten Semestern durchgeführt und hat einen Umfang von fünf Wochen und einer Mindeststundenanzahl von wöchentlichen 15 Stunden. Die Gesamtstundenanzahl beträgt 75 Stunden.

Zielinstitutionen des EOP sind Schulen mit Gemeinsamen Lernen. Hier sollen die Studierenden erste Erfahrungen im schulischen Praxisfeld mit Kindern mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen sammeln.

Berufsfeldpraktikum (B.Ed.)

Das Berufsfeldpraktikum hat einen Umfang von mindestens vier Wochen und mindestens 60 Zeitstunden. Es soll Studierenden die Möglichkeit geben, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und Querverbindungen zu Berufsfeldern im Bereich Diagnostik und Förderung von Sprache und Kommunikation zu ziehen.

Das Berufsfeldpraktikum kann beispielsweise in der Sprachbildung und Sprachförderung in Krippe und Kita, in logopädischen und sprachtherapeutischen Praxen oder in der klinischen Sprachtherapie und Rehabilitation absolviert werden.

Praxissemester (M.Ed.)

Das Praxissemester wird zwischen dem ersten und dritten Mastersemester in fünf Monaten durchgeführt. Die Studierenden setzen didaktisch-methodische Konzepte im Unterricht mit dem Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation sowie kleine Forschungsarbeiten um. Dabei werden sie intensiv in Zusammenarbeit mit der PLAZ-Professional School der Universität Paderborn sowie dem Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung begleitet.

Die Studierenden sind im Praxissemester im Förderschwerpunkt Sprache an Förderschulen Schwerpunkt Sprache oder an inklusiven Schulen mit Gemeinsamen Lernen tätig.

**Wir freuen uns
auf die
Zusammenarbeit
mit Ihnen!**

Kooperation

Für Sie als Praxis-Institutionen besteht die Möglichkeit sich bei Interesse an Praktikant:innen beim PLAZ zu melden:

praxisphasen@plaz.upb.de

Die Studierenden werden dann über die Möglichkeit zum Praktikum bei Ihnen informiert.

Gerne können Sie sich dazu auch direkt an das Team des Förderschwerpunktes Sprache wenden:

<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-germanistik-und-vergleichende-literaturwissenschaft/foerderschwerpunkt-sprache/team>

**Ihr Team
des Förderschwerpunktes Sprache**